

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Verkehrsausschusses

vom: **15.02.2022**
von: **17:00 Uhr**
bis: **17:44 Uhr**
Ort: **Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,
57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal**

Anwesend waren:

Vom Verkehrsausschuss:

Stv Eckhardt, Klaus	- als Vorsitzender
Stv Englert, Franz	- ab 17.13 Uhr
Stv Heilmann, Martin	
AM Jagielski, Olaf	
Stv Jung, Angela	
Stv Kamieth, Jens	
Stv Kraft, Florian	
AM Krüger, Jannik	
AM Maurer, Michael	vertritt Six, Annette
AM Müller, Manfred	
AM Neumann, Thomas	
Stv Patt, Alexander	
Stv Schneider, Silke	
Stv Schoew, Torsten	
AM Semper, Manfred	vertritt Stv Christian, Thomas
Stv Stinner, Jürgen	

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar	
AM Eckmann, Uwe	vertritt Rhode, Manfred
AM Kniep, Christian	vertritt Padt, Günter
AM Profus, Norbert	vertritt Gebhardt, Ralf

Von der Verwaltung:

Städt. BD Schreiber

VA Becker

VA Mockenhaupt

- als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Christian, Thomas

vertreten durch AM Semper, Manfred

AM Dörner, Andreas

- entschuldigt -

AM Gebhardt, Ralf

vertreten durch AM Profus, Norbert

AM Menn, Meike

IntRM Neumann, Natalia

AM Opterbeck, Ralf

AM Padt, Günter

vertreten durch AM Kniep, Christian

AM Rhode, Manfred

vertreten durch AM Eckmann, Uwe

AM Schiffmann, Peter

AM Schlabach, Ulrich

- entschuldigt -

Stv Six, Annette

vertreten durch AM Maurer, Michael

AM Vogt, Christian

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 14.12.2021**

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

6. VerkA 15.02.2022

2. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

6. VerkA 15.02.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**3.1 Städteinitiative Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten**

Vorlage Nr. AT 177/2022

Zunächst erläutert und begründet Herr Krüger den gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke und Volt. Von Seiten der Stadt gebe es wenige Handlungsmöglichkeiten, Geschwindigkeitsreduzierungen auf 30 km/h einzurichten. Vorteile der Verringerung der Geschwindigkeit seien die Reduzierung von Unfällen, den daraus resultierenden Verletzungen sowie die Erhöhung der innerstädtischen Lebensqualität.

Ergänzend gehe es darum, dass die Kommunen eigenständig entscheiden könnten, wo solche Bereiche eingerichtet werden sollten und kein Stückwerk entstehe, welches nicht aufzulösen sei, so Herr Heilmann. Es gebe in Siegen viele Bereiche, wo die Autofahrer animiert würden, im Wohngebiet die Geschwindigkeit aufgrund der Aufhebung von Tempo 30 zu erhöhen, wo es aber sinnvoll sei, die reduzierte Geschwindigkeit zu belassen. Die Kommunen würden sich in ihren Straßen auskennen und könnten besser festlegen, wo Tempo 30 sinnvoll sei oder wo nicht. Seine Fraktion halte es für sinnvoll, den Kommunen diese Freiheit zu geben und dies nicht einer Bundesregelung zu überlassen.

Mit dem gemeinsamen Antrag habe man den politischen Willen aufzeigen wollen, so Frau S. Schneider. Der Radverkehr habe stark zugenommen und man müsse alles unternehmen, um sich angstfrei im Verkehr bewegen zu können sowie das Klima zu schützen. Darüber hinaus ergäben sich auch Möglichkeiten der Kosteneinsparung, da Maßnahmen zum Schutz der Radfahrer aufgrund der geringeren Geschwindigkeit nicht mehr erforderlich seien. Seitens ihrer Fraktion werde die flächendeckende Einführung von 30 km/h als sinnvoll angesehen. Durch den Beitritt zur Städteinitiative erhalte man auch entsprechenden Input anderer Kommunen.

Beschluss:

Die Universitätsstadt Siegen schließt sich der Städteinitiative **Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr** an und vertritt öffentlich dessen Anforderungen und Ziele.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 1 dagegen (FDP), 1 Enthaltung (AfD)

6. VerkA 15.02.2022

4. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2022

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen berät die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätze des Haushaltsplanentwurfes 2022. Die Seiten des Haushaltsplanentwurfes werden einzeln durchgegangen.

Anregungen und Hinweise werden keine gegeben. Sich ergebende Fragen werden durch Frau Schreiber abschließend beantwortet.

⇒ *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes/ der Haushaltssatzung 2022 zur Kenntnis.*

6. VerkA 15.02.2022

5. Verkehrswarneinrichtung für die Löschgruppe Hain der Feuerwehr Siegen

Vorlage Nr. VL 707/2021

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Errichtung von zwei Einsatz-Warnanlagen zur Sicherung der Ausfahrt der Feuerwehr-Löschgruppe Hain von der Oststraße auf die Marienborner Straße.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

6. VerkA 15.02.2022

**6. Erneuerung der Lichtsignalanlagen an der Freudenberger Straße durch den Landesbetrieb Straße NRW
- Information der Verwaltung**

Frau Schreiber erläutert anhand einer Präsentation die beabsichtigte Erneuerung der Lichtsignalanlage an der Freudenberger Straße durch den Landesbetrieb Straßen NRW. Durch die Maßnahme würden die Lichtsignalanlagen nicht mehr nur auf Abschnitten, sondern auf der gesamten Strecke zwischen dem Seelbacher Weiher bis nach Siegen koordiniert. Dies habe auf die einmündenden Straßen Auswirkungen.

⇒ *Die Präsentation ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt. Im elektronischen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Punkt zu sehen.*

Herr Kamieth fragt nach einer grundsätzlichen Beschlussfassung zum Grünpfeil. Würden in dem Bereich die Lichtsignalanlagen erneuert, könne dieser mit bedacht werden.

Es gebe eine Grundsatzentscheidung des Verkehrsausschusses, dass der Grünpfeil in Siegen nicht gewollt sei, so Frau Schreiber.

⇒ *Der Niederschrift ist ein entsprechender Auszug über Entscheidungen in Zusammenhang mit dem Grünpfeil beigelegt.*

Die Koordinierung der gesamten Strecke sei zu begrüßen und werde sicherlich zur Einhaltung der Geschwindigkeit führen, so Herr Heilmann.

Die Freudenberger Straße sei die einzige Strecke, wo aufgrund der fest installierten Radaranlagen die Geschwindigkeitsteuerung funktioniere. Es sei zu begrüßen, dass die gesamte Strecke von Siegen bis zum Seelbacher Weiher eine intelligente Steuerung erhalte, so Herr Schoew.

⇒ *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Information der Verwaltung über die Erneuerung der Lichtsignalanlagen an der Freudenberger Straße durch den Landesbetrieb Straßen NRW zur Kenntnis.*

6. VerkA 15.02.2022

7. Umwandlung eines Teilbereiches der Samuel- Frank- Straße in eine Einbahnstraße - Anregung aus der Bevölkerung

Frau N. Becker trägt vor, in der Samuel- Frank- Straße sei ein Teilstück von ca. 45 m als Einbahnstraße ausgewiesen worden. Die Arbeitskommission habe am 13.08.2020 eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen, dieser sei der Verkehrsausschuss am 08.09.2020 gefolgt. Die Einrichtung der Einbahnstraße sei auf Wunsch der Anwohner der Samuel-Frank-Straße, die sich wegen Raserei und Unfallgefahr an die Verwaltung gewandt hätten. Der Umweg für die Anwohner der Grobestraße betrage ca. 220 m.

Nunmehr hätten sich Anwohner der Grobestraße 21a bis 63 an die Verwaltung gewandt mit der Bitte, die Maßnahme zurückzunehmen. Es seien Unterschriften gesammelt worden, 43 Personen hätten unterschrieben. Seitens der Antragsteller werde vorgeschlagen, Schwellen einzubauen, Berliner Kissen anzubringen oder die Fahrtrichtung vorzuschreiben.

Herr Eckhardt schlägt vor, die Anregung zurück in die Arbeitskommission zu verweisen.

Der Beschwerdeführer führe mehrere Gründe an, warum es keine Einbahnstraße mehr sein solle:

- ⇒ als Radfahrer habe man von unten kommend ein Rechts- vor- Links Problem,
- ⇒ ein Ortsfremder könne nicht erkennen, dass es sich um eine Einbahnstraße handele,
- ⇒ die Parksituation in der Straße,
- ⇒ der Umweg von 220 m mit einem Kfz.

Die Beschwerdeführer wohnten in den Häusern, die durch die bisherige Raserei nicht betroffen gewesen seien. Die Arbeitskommission könne sich mit der Thematik befassen, er persönlich halte dies jedoch für Zeitverschwendung, so Herr Heilmann.

Beschluss

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen verweist die Anregung aus der Bevölkerung zur Umwandlung eines Teilbereiches der Samuel- Frank- Straße in eine Einbahnstraße in die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses zur erneuten Beratung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

6. VerkA 15.02.2022

8. Kampenstraße Geschwindigkeitsmessung

Frau Schreiber erläutert, vom 17.01.-21.01.22 sei in Höhe des Hauses Nr. 33 gemessen worden. Die Kampenstraße hochfahrend sei dies der Abschnitt nach der Einmündung St.- Michael- Straße, wo 50 km/h angeordnet sei. In der Gegenrichtung seien im Abschnitt von der St.- Michael- Straße bis zum Knoten Sandstraße 30km/h angeordnet. Die gemessene Geschwindigkeit V 85 Richtung Oberstadt betrage 43 km/h und in Richtung Sandstraße 42 km/h, was bedeute, dass abwärts fahrende Verkehrsteilnehmer bereits 50 m vor der zulässigen Geschwindigkeit von 30 km/h die Geschwindigkeit auf 42 km/h reduziert hätten. In Richtung Oberstadt liege trotz der zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h diese bei 43 km/h. 85 % der gemessenen Kraftfahrzeuge führen somit langsamer als 43 km/h.

Anlass der Geschwindigkeitsmessungen sei der Antrag, die Geschwindigkeit in der gesamten Kampenstraße auf 30 km/h zu reduzieren, was zur Lückenschließung gesetzlich möglich sei, so Herr Krüger. Die gemessenen Werte seien nicht aussagekräftig, da die Lärmbelastigungen durch wenige Fahrzeuge verursacht würden. Auch müsse man berücksichtigen, dass die Durchschnittsgeschwindigkeit durch den Feierabendverkehr beeinflusst werde.

Herr T. Neumann kritisiert, bei Vorliegen von Messergebnissen, diese dann zu verneinen und als nicht aussagekräftig anzusehen und fragt nach einem Beschluss des Bezirksausschusses Siegen- Mitte zur Kampenstraße.

Diesen müsse sie recherchieren und ggf. der Niederschrift beifügen. Es gebe einen Beschluss, zunächst die Ergebnisse der Tempo 30- Untersuchung im Rahmen des Mobilitätskonzeptes abzuwarten. Aus diesem Grunde habe man nicht jede einzelne Straße für sich betrachten wollen, so Frau Schreiber.

Hinweis der Verwaltung:

Ein weiterer Beschluss des Bezirksausschusses IV Siegen-Mitte zur Kampenstraße konnte nicht ermittelt werden.

CDU- und SPD- Fraktion sprechen sich für die von Frau Schreiber beschriebenen Vorgehensweise aus, so Herr T. Neumann.

Herr Schoew ist irritiert, dass zunächst Messungen beantragt worden seien und die daraus resultierenden Ergebnisse dann angezweifelt würden. Die Ergebnisse bestätigten, dass tatsächlich nicht schneller gefahren werde als erlaubt. Der Zeitraum der Messungen sei klar definiert und die Balkendiagramme seien eindeutig lesbar.

Die Ergebnisse sagten für sie aus, dass man auf der gesamten Strecke die 30 km/h anordnen könne, so Frau S. Schneider.

Den Vorschlag zur Durchführung von Messungen habe der Vorsitzenden gemacht. Die Ergebnisse könnten durchaus interpretiert werden. Es stelle sich auch die Frage, wann die Messungen durchgeführt worden seien und wann die Geschwindigkeitsüberschreitungen und Geräuschentwicklungen stattfänden. Dies geschehe auch durch die Poser, die durch die von ihnen verursachte Geräuschkulisse belästigen. Die Werte zeigten natürlich auch, dass 15 % der Verkehrsteilnehmer schneller als die erlaubte Geschwindigkeit führen. 30 km/h würde dort gut tun und sei für die Autofahrer klarer, wenn dies durchgängig gelte. Seitens der Fraktion Die Grünen mache dies Sinn, so Frau Jung.

Es gehe um eine gleichmäßige Geschwindigkeit in der Straße, eine durchgehende Höchstgeschwindigkeit und die Vermeidung der Einladung zum Gas geben, so Herr Heilmann.

Herr Kraft weist auf den Aspekt hin, dass die gefahrene Geschwindigkeit auch durch die Stausituation beeinflusst ist. Bezüglich des Konzeptes bestätigt er die Herangehensweise, ist aber der Auffassung, dass das Konzept nicht dadurch kaputt gemacht werde, wenn man einen Bereich von wenigen 100 m zwischen zwei Bereichen, wo bereits 30 km/h gelte, noch schließe.

Herr Krüger schließt sich den Ausführungen der Grünen an und hält dies ebenfalls für einen sinnvollen Lückenschluss.

Die CDU- Fraktion stimme zu, die Angelegenheit in das Gesamtkonzept einmünden zu lassen, ansonsten komme es zur Diskussion ab wieviel Metern man bereits Maßnahmen vorziehen könne oder wann man es nicht tun sollte, so Herr Kamieth.

Herr Englert hält die ausufernde Diskussion nicht für zielführend, zunächst sollten die bestehenden Aufgaben abgearbeitet werden.

⇒ *Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Thematik wird im Rahmen der Überarbeitung des gesamten Konzeptes der Tempo- 30 Zonen durch die Verwaltung aufgegriffen und überprüft.*

6. VerkA 15.02.2022

gez. Eckhardt
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt
Schriftführerin

1. Stockweg / Einmündung Breite Straße

=> Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen bestätigt seine grundsätzliche Entscheidung, den **Grünpfeil** im Siegener Stadtgebiet nicht zu verwenden.

20. VerkA 27.11.2008

3.1 Signal-Anlagen an der Kreuzung Rosterstraße/Leimbachstraße/ St.-Johann-Straße

Anfrage der SPD-Fraktion

Herr Kminkowski beantwortet die Fragen:

1. Es ist grundsätzlich möglich, die Signalanlagen anders zu schalten, dies geht aber dann zu Lasten der Nebenrichtungen oder der Fußgänger. Der Verkehrsausschuss hat sich grundsätzlich gegen eine **Grünpfeil**regelung im Stadtgebiet ausgesprochen.
2. Die vorgeschlagene Änderung hätte Auswirkungen auf die Schaltung der großen Kreuzung Leimbachstraße/Koblenzer Straße
3. Am Knoten Leimbachstraße/St.-Johann-Straße verteilt sich der Verkehr in Richtung Koblenzer Straße auf ca. 70 % geradeaus und 30 % Rechtsabbieger. Eine Änderung der Spuraufteilung würde zu einer Engstelle führen und eine Änderung an der davor liegenden Signalanlage das Gegenteil der gewünschten Verbesserung bewirken.

Aktuell wird an diesem Knoten im Rahmen der Anpassungsarbeiten für die Bauarbeiten in der Innenstadt die Signalschaltung geringfügig verbessert.

=> Die Mitglieder des Bezirksausschusses IV - Siegen-Mitte - nehmen Kenntnis.

10. BezA IV 30.10.2012

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung der Arbeitskommission des Verkehrsausschusses des Rates der Stadt Siegen am 14.10.2008

1. Stockweg/ Einmündung Breite Straße

Herr Al- Omary trägt vor, er sei angeschrieben worden, dass im Bereich des Knotens Stockweg/ Breite Straße die Einführung der **Grünpfeil**regelung gewünscht werde.

Herr Kminkowski informiert, dass an diesem Knoten die Einführung der **Grünpfeil**regelung für Fußgänger problematisch werden könne. Zum Grundsätzlichen führt er aus, der Verkehrsausschuss habe sich nach der Grenzöffnung mit der Thematik Grünpfeil befasst und sich dafür ausgesprochen, in Siegen den Grünpfeil nicht zu verwenden.

Herr Al- Omary wird die Antragsteller informieren, dass die Einführung des Grünpfeiles in Siegen nicht vorgesehen sei, darüber hinaus der zur Einführung vorgeschlagene Knoten nicht für die **Grünpfeil**regelung in Betracht komme.



**Erneuerung der
Lichtsignalanlagen an der
Freudenberger Straße durch
den Landesbetrieb Straßen.NRW**



Grund für die Modernisierung der Lichtsignalanlagen

- Aufstellung des Programms zur Verbesserung des Verkehrsflusses an Landesstraßen durch digitale Ampelsteuerung des Ministeriums für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
- Erfolgreiche Anmeldung der Freudenberger Straße, an diesem Programm, von der Sandstraße bis zum Seelbacher Weiher durch den Landesbetrieb Straßen.NRW
- Überalterung der Lichtsignalanlagen auf dem Streckenabschnitt

Umsetzungsschritte

- Überplanung des gesamten Streckenabschnittes
- Zusammenführung der Koordinierungen („Grünen Wellen“)
- Erneuerung der Signaltechnik

Vorgehensweise

- Bestandsaufnahme an allen 12 Lichtsignalanlagen
- Verkehrszählungen an allen Knotenpunkten
- Planung einer durchgehenden Koordinierung („Grüne Welle“) vom Wellersberg tunnel bis zum Seelbacher Weiher in beide Richtungen, je nach Tageszeit/Verkehrsaufkommen
- Prüfung der Planung durch eine Simulation
- Die Planung wurde durch ein renommiertes Büro in Berlin ausgeführt, das spezialisiert ist auf die Planungen von Lichtsignalanlagen

Allgemeine Verbesserungen

- Ersatz aller Steuerungen durch Steuerungen modernster Technik
- Umrüstung aller Lichtsignalanlagen auf stromsparende und verkehrssichere LED-Technik
- Einrichtung von einer Akustik für sehbehinderte Menschen an allen Querungsstellen für den Fußverkehr
- Verkehrsabhängige Schaltung aller Signalanlagen durch modernste Detektionstechnik

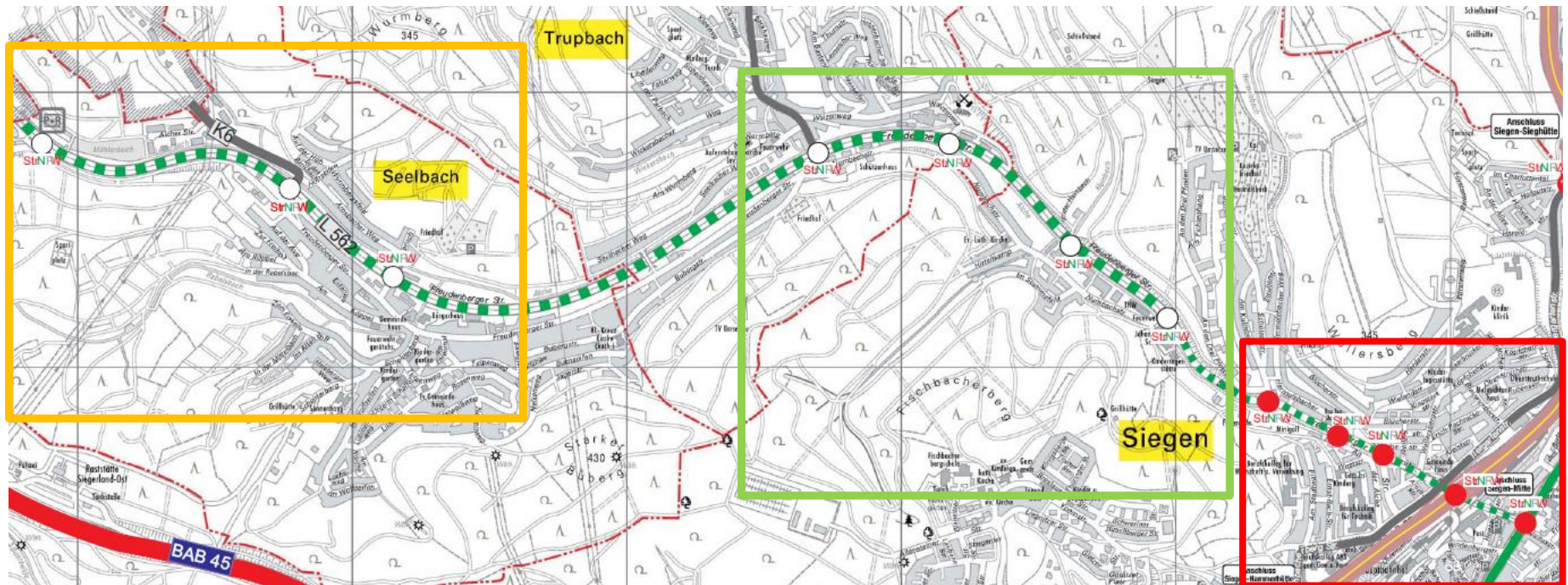
Umsetzungszeitraum

- März / April 2022
- Während der Umbauarbeiten wird der Verkehr an den Knotenpunkten durch mobile Lichtsignalanlagen (Baustellenampeln) gesichert.
- Im Umsetzungszeitraum kann es punktuellen Beeinträchtigungen kommen

Erneuerung der Lichtsignalanlagen Freudenberger Straße

Verbesserung der Koordinierung („Grüne Welle“)

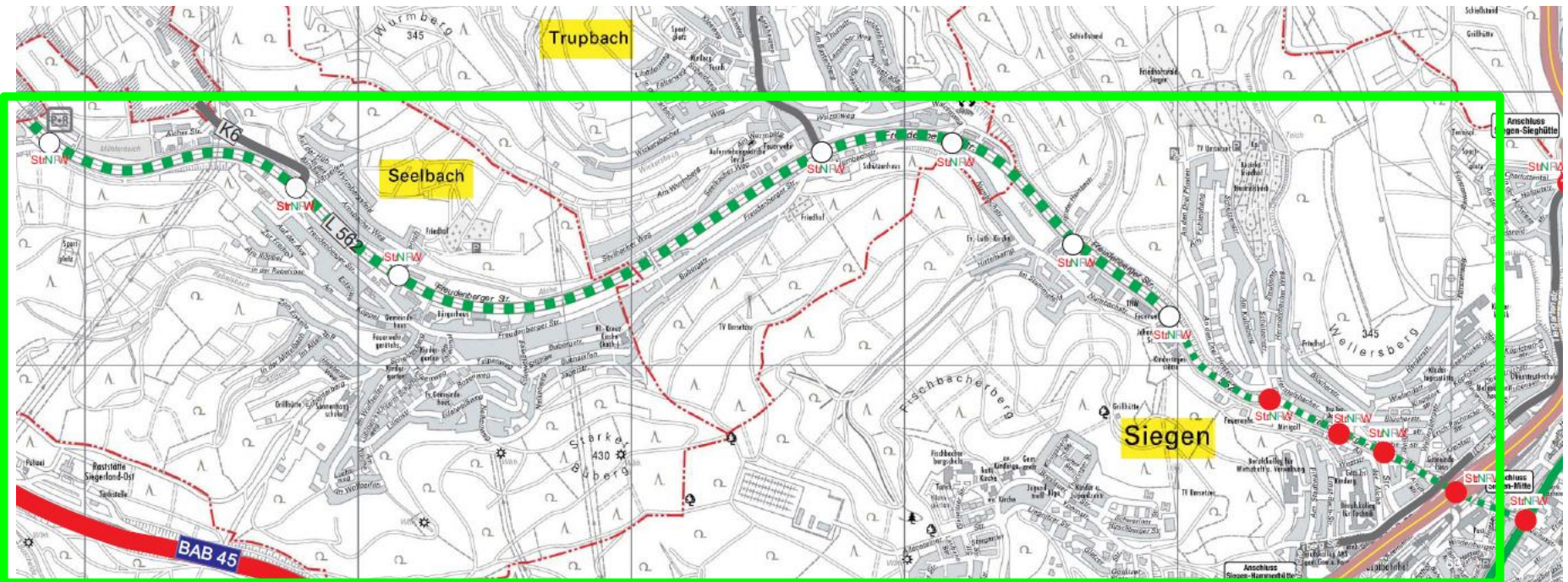
Aktuell: 3 Abschnitte, die in der Koordinierung getrennt sind:



Lichtsignalanlagen

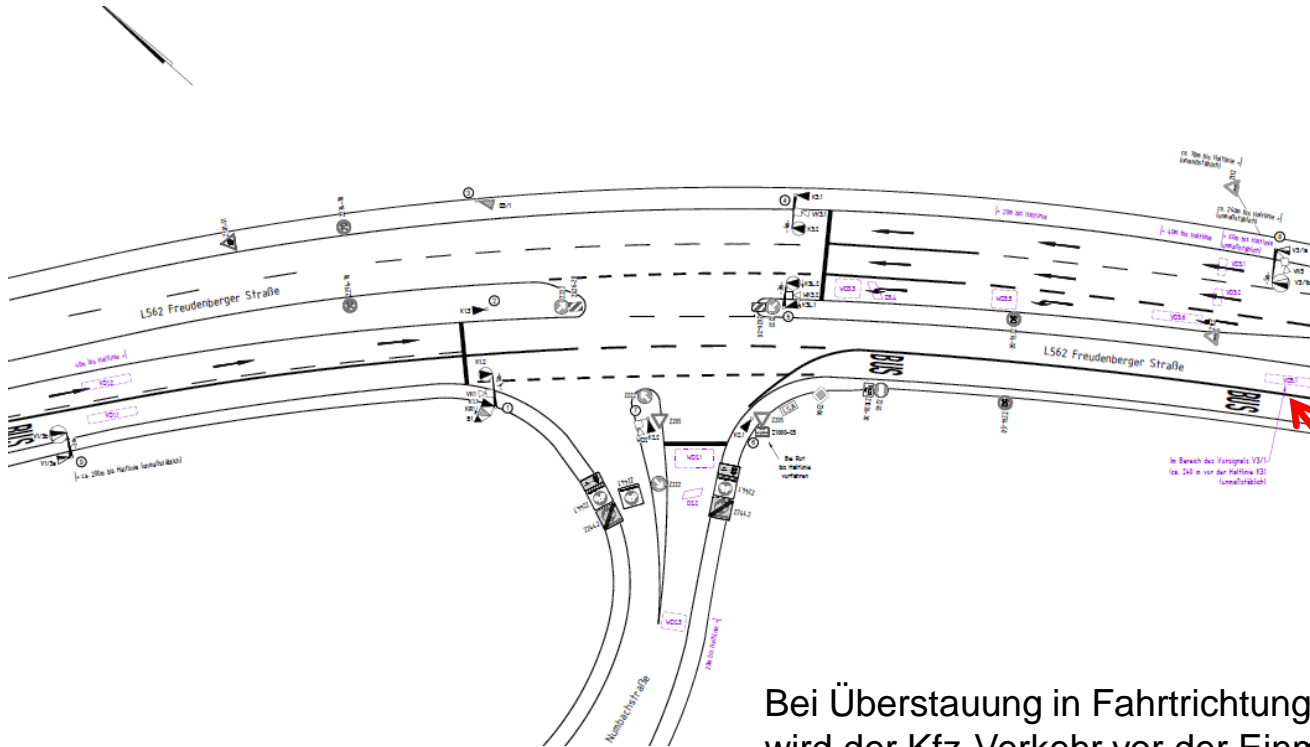
Verbesserung der Koordinierung („Grüne Welle“)

Zukünftig: Zusammenfassung der Koordinierung vom Seelbacher Weiher bis Sandstraße
bei 50 km/h (innerorts) bzw. 70 km/h:



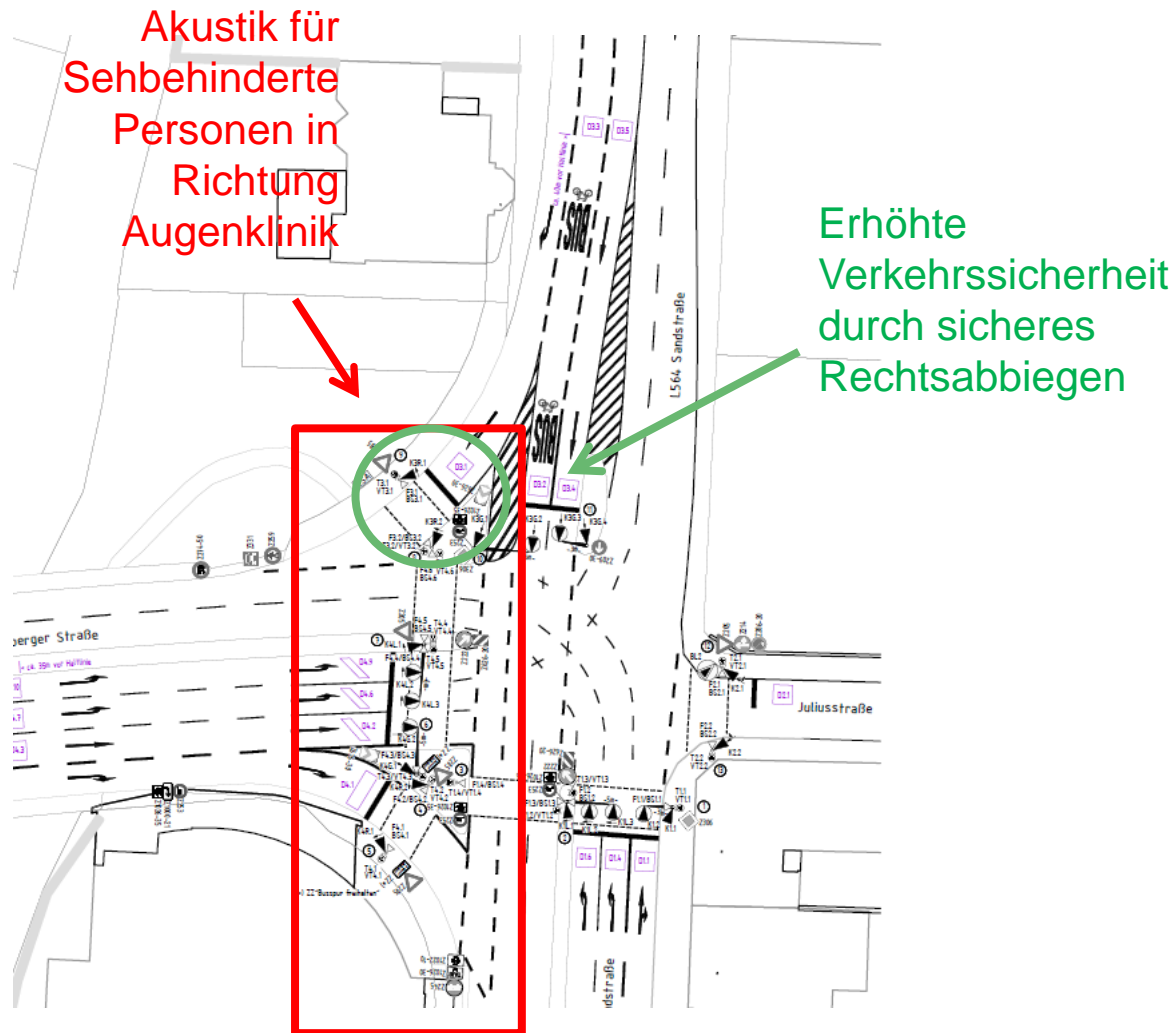
Lichtsignalanlagen

Anpassungen an einzelnen Knotenpunkten – Freudenberger Straße / Numbach



Bei Überstauung in Fahrtrichtung Siegen wird der Kfz-Verkehr vor der Einmündung Numbachstr. angehalten, um den Busverkehr vorbeizuführen. Dies wird mit einer Videodetektion gesteuert.

Anpassungen an einzelnen Knotenpunkten – Freudenberger Straße / Sandstraße





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

